



1230 Wien, Oberlaaerstr. 287

tel. +43 1 688 51 28

office@allcolor.at

www.allcolor.at

all-color F.Windisch GmbH.

mehr als Farbe.

Leinöllack UV

Technisches Merkblatt

erstellt am 04.02.2013

Seite 1/2

1. Einsatzbereich :

Als natürlicher Überzugslack auf all-color Leinölfarben oder direkt auf Holz und Metall (außer Zink) im Innen- und Außenbereich. Hergestellt durch Verkochung natürlicher Öle (Leinöl, chinesisches Holzöl). Leinöllack UV ist farblos (hellbraune Eigenfarbe), dauerelastisch und sehr gut licht- und wetterbeständig. Leinöllack UV wird auch als Bootsack oder Zaponack verwendet, in bis zu 6 Schichten schützt er zuverlässig und natürlich gegen Wasser, Witterung und Abnutzung (auch am Holzboden oder Schiffsdeck), die natürlichen Lein- und Holzöle behindern die Quellbarkeit des Holzes nicht. Sehr gut als Überzugslack für mit all-color Teiglasuren lasierte Flächen, Lackierung von Gartenmöbeln, Eingangstüren und -toren, Holzspielzeug etc. geeignet.

2. Eigenschaften :

- aus Leinsamen und chinesischem Holzöl hergestellt
- Hochglänzend oder Seidenmatt lieferbar
- dünn auftragen, Gefahr von Runzeln oder Trocknungsverzögerung in dicken Schichten
- Historischer Holzschutz ohne Chemie
- Einsatz auch im Schiffsbau möglich
- Rasche Trocknung, 1 Schicht pro Tag möglich.
- Leicht hellbraune-gelbliche Eigenfarbe, Dunkelvergilbung
- Speichel- und schweißecht, salzwasserbeständig
- Wasserdampfdurchlässig, dauerelastisch
- Ungiftig, kein chemischer Holzschutz
- Tritt- und abriebfest auch für Holzböden geeignet (private Nutzung)
- Angenehmer Geruch, einfachste Verarbeitung
- keine Lösungsmittel zugesetzt
- sehr guter Verlauf, kratzfest

3. Anwendung :

Untergrund Bestehende Anstriche auf Acryl- oder Alkydharzbasis mit speed-heater, Abbrennen oder durch Schleifen restlos entfernen.

Das rohe bzw. abgebrannte Holz wird mit erhitztem Leinölfirnis (ca. 50°C) oder all-color Leinöl roh (kaltgepresst) mit einem Pinsel eingelassen. Die Erwärmung soll in einem Wasserbad erfolgen (nicht über offener Flamme) und bedingt ein verbessertes Eindringen ins Holz. Überschüssiges Leinöl mit einem Lappen entfernen. Trocknungszeit Imprägnierung 1-2 Tage.

Tropische Harthölzer (Teak, Bangkirai) sehr gut anschleifen, durch die Härte dieser Holzarten können sonst Haftungsprobleme auftreten.

Anstrichaufbau

Innen 2-3 Anstriche
Außen 3-4 Anstriche
Boote 4-5 Anstriche empfohlen

Zwischenschliff mit Schleifvlies oder feinem Schleifpapier, generell unverdünnt anwenden, Werkzeuge mit Balsamterpentinöl oder Leinölseife und Wasser reinigen.

In jedem Verhältnis mit all-color Leinölfarben, Leinöl kalt gepresst, Leinölfirnis zur Erreichung lasierender Effekte mischbar.

Bei längerem Kontakt mit Luft oder schlecht verschlossene Gebinde kann sich eine Haut an der Oberfläche bilden. Wird diese entfernt, kann der Lack wie gewohnt verarbeitet werden.

Trocknung Staubfrei nach 3 Stunden (Normwerte, können in der Praxis abweichen)
Griffest nach 8 Stunden
Überstreichbar nach 24 Stunden
3 Schichten sind nach 2 Tagen durchgetrocknet

Wartungs- und Pflegehinweise

Nach 3-5 Jahren kann (je nach Witterung) ein Erneuerungsanstrich notwendig werden.
Mit Leinöllack UV gestrichene Flächen reinigen und mit Schleifvlies aufrauen. Anschließend 1-2 lackieren. Bootsdeck nach 1-2 Jahren nachstreichen.

4. Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge :

Mit Leinöllack getränkte Lappen nicht zusammengeknüllt trocknen lassen, da **Selbstentzündungsgefahr !**
Besser im Freien an der Luft ausgebreitet trocknen lassen, oder in einem Eimer mit Wasser aufbewahren.

5. Sonstige Daten :

Ergiebigkeit	ca. 18m ² / lt. pro Anstrich. Bei 3 Anstrichen 6m ² /lt.
Dichte	0,92 g/cm ³
Verdünnung	Balsamterpentinöl
Farbe	hellbraun / klar
Glanzgrad	Hochglänzend (Art. Nr. 0215000010) oder Seidenmatt (Art. Nr. 0215100010)
Packungsgröße	1 lt. Blechflasche
Lagerung	Im originalverschlossenen Gebinde nahezu unbegrenzt
Werkzeugreinigung	Balsamterpentinöl
VOC Gehalt	Unterkategorie: Klarlacke und Lasuren für Gebäude, ihre Bauteile und dekorativen Bauelemente (Innen und Außen), einschließlich deckender Lasuren (Kat. A/e) Grenzwert (ab 1.1.2010) 400 g/lt. maximaler VOC Wert (gebrauchsfertig) 5 g/lt.

Diese technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine allgemeine Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen auf der Rückseite dieses Schreibens oder unter www.allcolor.at abrufbar. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.